

Quartalsblätter Abonnements-Preis  
für Halle und umgerechneten  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Kreuzschen Buch-  
handlung Breitweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 129.

Halle, Montag den 7. Juni  
Hierzu eine Beilage.

1841.

## Deutschland.

Berlin, d. 2. Juni. Se. Maj. der König wird sich schon den 8. d. Mts. nach Strelitz begeben, um der Vermählung des Kronprinzen von Dänemark mit der Tochter des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz beizuwohnen. Bei dieser Gelegenheit wird von Seite der dortigen Ritterschaft ein Turnier veranstaltet werden, wozu man bei hiesigen Meistern viele glänzende Anzüge hat anfertigen lassen. — Gegen den 16. oder 17. d. Mts. wird Se. Maj. der König die Stadt Magdeburg vermuthlich wieder mit seiner Gegenwart beehren, indem Höchstdersebe der Errichtung des Monumentes für den Feldmarschall von Sneydenau, welches Professor Rauch gefertigt hat, beizuwohnen will. Dasselbe wird am 18. Juni, als am Tage der Schlacht von Belle Alliance, an dem sich jener Feldherr in der Geschichte der Deutschen ein unvergängliches Denkmal gesetzt hat, aufgestellt werden. Das Monument ist 8 Fuß hoch. — Am zweiten Pfingsttage war bei Se. Majestät Familientafel, wozu jedoch auch der Kronprinz von Württemberg, der Herzog von Leuchtenberg, nebst Gemahlin, und die Fürstin Liegnitz eingeladen worden waren.

Berlin, d. 4. Juni. Ihre Kaiserl. Hoheiten der Herzog und die Herzogin von Leuchtenberg sind nach Swinemünde, und Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht nach Frankfurt a. d. O. von hier abgereist.

Ihre Durchlauchten der Fürst und die Fürstin Czartorski sind nach Hohen-Liebethal in Schlesien von hier abgereist.

Berlin, d. 5. Juni. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Land- und Stadtgerichts-Officer Böhre zu Lauchstädt zum Land- und Stadtgerichts-Rath zu befördern; und dem Justiz-Kommissarius und Notarius Vielig in Naumburg und dem Justiz-Kommissarius Constantin in Zeitz den Charakter als Justizrath beizulegen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz August ist nach Prillwitz in Pommern von hier abgereist.

Der Ober-Präsident der Provinz Pommern, von Bonin, ist von Stettin hier angekommen.

Der Kammerherr und Geschäftsträger am Päpstlichen Hofe, von Buch, ist nach Breslau von hier abgereist.

Breslau, d. 30. Mai. Ueber den Wellmarkt, und zwar immer noch über dessen Präudien, sagt ein in beiden hiesigen Zeitungen enthaltener gleichlautender Bericht: Das Geschäft bleibt belebt, und wenn auch zuweilen eine gewisse Stille eintritt, so ist sie immer ein Vorbote von bald darauf folgendem neuen lebhaften Treiben. Man kann eigentlich nicht sagen, daß eben jetzt irgend einer Qualität entschieden der Vorzug gegeben würde, obgleich die feinen Mittelwollen in den letzten beiden Tagen besonders viel gekauft wurden. Die Preis-Erhöhung gegen voriges Jahr ist bei selbigen mitunter bis auf 15 Rthlr. vom Ctr. gestiegen. So weit sich der Markt übersehen läßt, mag wohl bei der bereits verkauften Wolle so gar viel nicht zur Hälfte des aufgebrauchten Quantums fehlen, und wenn gleich noch immerfort Zufuhr stattfindet, und man deren namentlich aus dem Großherzogthume Posen und dem Königreiche Polen nicht unbedeutend erwartet, so treffen auch noch immer neue Käufer ein, und es fehlen unter Andern die inländischen Fabrikanten noch zum größten Theile. Daraus läßt sich dann für den weitern Ablauf des Marktes ein gleiches Leben, wie es sich bisher gezeigt, erwarten und es wird wohl so ziemlich alles aufgeräumt werden, ohne daß sich die Sache noch sehr in die Länge ziehen dürfte.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 29. Mai. Die Königin und Prinz Albrecht sind gestern Abend von Woolwich wieder in London eingetroffen. Die Minister Lord Melbourne und Lord J. Russell haben jetzt fast täglich Audienzen bei Ihrer Majestät, denen dann gewöhnlich eine Kabinetts-Berathung zu folgen pflegt. Die Morning Chronicle erklärt die Angabe der Morning Post, daß die Lords Melbourne und J. Russell, als sie neulich nach Hofe fuhren, eine Stunde lang vom Volke ausgepöfien und ausgezischt worden seien, für eine grobe Lüge, da im Gegentheil anhaltender Beifallsruf die beiden Minister auf der ganzen Fahrt begrüßt habe.

London, d. 29. Mai. Der Globe bemerkt, daß Lord J. Russell die gesammte Frage wegen der Korngesetze am 4. Juni keineswegs deshalb vor das Unterhaus bringen wolle, weil er

ermarte, daß der Regierungsvorschlag Annahme finden werde, sondern einzig darum, damit das Land über die hohe Wichtigkeit der vorgeschlagenen Abänderungen für die Interessen des Gesamtwesens vollständige Aufklärung erhalten und sich auf das Ereigniß vorbereiten könne, welches der Verwerfung des ministeriellen Antrags unverzüglich folgen werde, nämlich auf die Auflösung des Parlaments und den nachfolgenden Aufruf an die Wahlkörperchaften. In einem anderen Artikel sucht dasselbe Blatt ausführlich zu beweisen, daß die Motion Sir R. Peel's, selbst wenn sie mit einer Majorität gegen die Minister angenommen werden und eine Adresse des Hauses an die Krone zur Folge haben sollte, den Tory-Zwecken nichts nutzen könne, da Lord F. Russell entschlossen sei, jedenfalls die Korngesetz-Frage zur Berathung und Abstimmung zu bringen und sich nicht abhalten zu lassen, durch neue Parlamentswahlen an das Land zu appelliren. Der „Globe“ hofft übrigens, daß das Haus den Antrag Sir R. Peel's, wenn auch mit geringer Majorität, verwerfen werde.

Aus der Sprache der ministeriellen Blätter scheint hervorzugehen, daß die Minister entschlossen sind, wenn sie bei dem Vertrauens-Votum nicht durchfallen, die Kornfrage nach Pfingsten vor das Parlament zu bringen, dann aber dasselbe, im Fall einer Verwerfung ihres Plans, aufzulösen. Der ministerielle Globe zeigt an, daß Lord Minto und der Staats-Sekretair für Irland, Lord Morpeth, sich in dem Westbezirke der Grafschaft York als Parlaments-Kandidaten gemeldet hätten.

### Belgien.

Vor einigen Jahren hatten bekanntlich die Bischöfe die Freimaurer exkommunicirt und dadurch deren Institutionen wieder neues Leben gegeben; man hatte jedoch die Folgen der Exkommunikation von geistlicher Seite auf sich beruhen lassen; jetzt verweigert man aber auch den Freimaurern die kirchliche Trauung, falls sie nicht vorher abschwören. Ein neuer Vorfall in Mecheln, wo der Sohn des Bürgermeisters die Losfagung verweigerte, und sich, wie es nach französischem Recht erlaubt ist, mit der bürgerlichen Ehe begnügte, hat viel Aufsehen gemacht. Solche Vorfälle sollte doch gewiß die Geistlichkeit im Interesse der Regierung vermeiden.

### Amerika.

Nach Berichten aus Newyork vom 3. Mai sollte dort an diesem Tage Hr. M'Leod eintreffen, dessen Sache das Obergericht dieses Staates selbst untersuchen will. Sonst Bemerkenswerthes wird nicht berichtet.

### Bermischtes.

— Düsseldorf, d. 1. Juni. Während der beiden Pfingsttage konnte man sich von dem lebendigen Treiben, das durch Eisenbahnen veranlaßt wird, auch in hiesiger Stadt einen rechten Begriff machen. Da an ersten Feiertagen viele Familien nicht gern Reisen machen, so war der gestrige Tag von den Wupperthälern dazu außersehen, uns Düsseldorfern freundnachbarliche Besuche abzustatten. Man kann kühn behaupten, daß die einzelnen Convois die Bevölkerung ganzer Dorfschaften entluden. Es mußten mehrere Spezialfahrten gemacht werden, um nur die Schausüchtigen alle hierher zu bringen; und wie wir vernehmten, fuhr noch die verfloßene Nacht um 11 Uhr ein Convoi nach Rheinwinkel zurück, da es unmöglich war, den Tag über diese enorme Menschenmasse zurückzubringen. Aber auch dieses letzte Convoi soll sie nicht alle gefaßt haben.

— Während der letzten Woche fuhren auf den 29, bisher in England dem Verkehr geöffneten Eisenbahnen im Ganzen

222,210 Passagiere, und die Gesamt-Einnahme von Personen- und Güter-Transport betrug 61,850 Pfd. St.

— Dem Repräsentantenhause in Katalonien wurde eine Petition überreicht, mit der Bitte, daß den Junggefallen über 30 Jahren eine Steuer auferlegt werden möge.

— Bald braucht man kein Brennmaterial mehr. Unter der Leitung des Hrn. Mûlot Sohn (der den artesischen Brunnen in Grenelle gebohrt hat) ist eine Gesellschaft im Begriff, in eine Tiefe von 28333 Fuß (oder 2 1/2 Wegstunden) zu bohren, wo man glühende Erde zu finden hofft. Dann soll mittelst einer feuerfesten Röhre die Hitze aus dem Bohrloch in die Werkstätten und Wohnzimmer der Hauptstadt (Paris) eben so wie jetzt Wasser und Leuchtgas, geleitet werden. Herr Mûlot will mit Hilfe seiner starken Dampfmaschine in 5 Jahren fertig werden. — Dies soll aber noch gar nichts seyn; nächstens wird man das Centralfeuer aus dem Mittelpunkt der Erde holen, die Eismeeere schmelzen, das Klima am Nord- und Südpol tropisch organisiren, auf Grönland Ananas pflanzen, und die Sonne als entbehrlich danken.

— Schweizer Blätter schreiben aus Clarus: Ende April starb zu Dilareit Anton Eltschinger, 101 Jahre alt. In seiner Jugend kämpfte er unter Oesterreich's Fahnen und wohnte der letzten Belagerung von Belgrad bei. Nach seiner Rückkehr in sein Vaterland machte er 3 Wallfahrten nach Rom und eine vierte nach St. Jago di Compostella in Spanien. Den Gebrauch seiner Geisteskräfte behielt er bis an sein Ende. Er starb in großer Armuth.

### Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin,<br>d. 1. Juni 1841. | W<br>% | Pr. Cour. |         | W<br>%             | Pr. Cour. |         |         |
|-----------------------------|--------|-----------|---------|--------------------|-----------|---------|---------|
|                             |        | Bt.       | G.      |                    | Bt.       | G.      |         |
| St. = Schuldsch.            | 4      | 104       | 103 1/2 | Actien:            |           |         |         |
| Pr. Engl. Obl. 30.          | 4      | 102       | —       | Brl. Prsd. Eiseb.  | 5         | 126 1/2 | 125 1/2 |
| Pr. = Sch. d. Seeh.         | —      | 83 3/4    | —       | do. do. Prior.-A.  | 4 1/2     | 102 1/2 | 102 1/2 |
| Kurm. Schuldsch.            | 3 1/2  | 102 1/2   | —       | Mgd. Eyz. Eisenb.  | —         | 112 1/2 | —       |
| Neum. Schuldsch.            | 3 1/2  | 102 1/2   | —       | do. do. Prior.-A.  | 4         | 102 1/2 | —       |
| Berl. Stadt = Obl.          | 4      | 103 1/2   | —       | Berl. Anb. Eisenb. | —         | 106 1/2 | 105 1/2 |
| Elbinger do.                | 3 1/2  | 100       | —       | do. do. Prior.-A.  | 4         | 102 1/2 | —       |
| Danz. do. in Th.            | —      | 48        | —       | Düss. Elb. Eisenb. | 5         | 96 1/2  | —       |
| Westpr. Pfandbr.            | 3 1/2  | 102 1/2   | 101 1/2 | do. do. Prior.-A.  | 5         | —       | 102 1/2 |
| Großh. Pos. do.             | 4      | —         | 105 1/2 | Gold al marco      | —         | 211     | —       |
| Westpr. Pfandbr.            | 3 1/2  | 102 1/2   | 101 1/2 | Friedrichsd'or     | —         | 13 1/2  | 13      |
| Pomm. do.                   | 3 1/2  | 103       | 102 1/2 | And. Goldmün-      | —         | —       | —       |
| Rur. u. Neum. do.           | 3 1/2  | 103       | 102 1/2 | zen à 5 Thlr.      | —         | 8 1/2   | 8 1/2   |
| Schlesische do.             | 3 1/2  | 102 1/2   | —       | Disconto           | —         | 8       | 4       |

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silbe.

Halle, den 5. Juni.

|        |   |         |       |         |   |         |       |     |
|--------|---|---------|-------|---------|---|---------|-------|-----|
| Weizen | 1 | thl. 14 | gr. 7 | pf. bis | 1 | thl. 22 | gr. 6 | pf. |
| Roggen | — | 27      | 6     | —       | 1 | 1       | 3     | —   |
| Gerste | — | 17      | 6     | —       | — | 21      | 3     | —   |
| Hafer  | — | 12      | 6     | —       | — | 17      | 6     | —   |

Magdeburg, den 4. Juni. (Nach Wispeln.)

|        |             |             |         |      |
|--------|-------------|-------------|---------|------|
| Weizen | 88 — 44 1/2 | thl. Gerste | 19 — 20 | thl. |
| Roggen | 25 — 26     | Hafer       | 14 — 15 | thl. |

### Wasserstand zu Halle

am 6. Juni.

Oberhaupt 4 Fuß 8 Zoll.  
Untershaupt 5 Fuß — Zoll.

### Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 4. Juni: 51 Zoll unter 0.



## Familien-Nachrichten.

## Todesanzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen theuren Gatten, den Königl. Oberamtmann Ernst August Zimmermann nach einer höchst schmerzhaften, langwierigen Krankheit am 30. v. M. früh 2 Uhr zu Berlin, wo er sich zur Herstellung seiner Gesundheit seit einigen Wochen aufhielt, zu einem bessern Leben abzurufen.

Indem ich den vielen Bekannten und Freunden des Verstorbenen diesen mich und meinen zum größten Theil noch unerzogenen 9 Kindern betroffenen harten Verlust hiermit anzudeuten die traurige Pflicht erfülle, bin ich deren stillen Theilnahme versichert.

Friedeburg a. d. S., d. 3. Juni 1841.

Auguste, verwit. Zimmermann  
geb. Böttcher.

## Bekanntmachungen.

## Obst-Verkauf.

Die zu den Rittergütern Beesen und Ammendorf gehörige diesjährige Obsterzeugung, so wie die von 5 Acker im Hohenweidenschen Holze bei Planena zum Rittergute Freienfelde gehörig, soll

den 8. Juni c.

Nachmittags 3 Uhr auf dem Guts-Gehöfte zu Beesen unter den im Termine selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 28. Mai 1841.

Der Magistrat.

## Gras-Verkauf.

Die diesjährige Gras-Nutzung der zum Rittergut Freienfelde gehörigen, in Planenaer Aue belegenen Wiesen, als von

- 5 Acker an der Schkopauer Brücke,
- 2 1/8 Acker an der Schleuse,
- 2 1/8 Acker vor dem Holze,
- 5 Acker am Hohenweidenschen Damme,

soll in dem auf

den 8. Juni c.

Vormittags 10 Uhr

in der Schenke zu Planena anberaumten Termine unter den sodann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 28. Mai 1841.

Der Magistrat.

Die neben der Hohen Brücke gelegene 28 Morgen 129 □ Ruthen haltende sogenannte Epikwiese soll nach Befinden im Ganzen oder in 6 Parzellen auf die 6 Jahre von Trinitatis 1841 bis dahin 1847

Mittwoch den 16. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause an den Meistbietenden  
verpachtet werden.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 3. Juni 1841.

Der Magistrat.

## Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das zu Osendorf sub No. 9 des Hypothekenbuchs belegene, den Intestat-Erben der daselbst verstorbenen geschiedenen Ehefrau des Zimmergesellen Hermann, Johanne Rosine, verwittwet gewesene Schag, Eulenberg und Schaaf gehörige Kossathengut nebst Zubehör, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 1598 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., soll am

7. September c. Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Verkauf eines Gasthofs und einer Scheune  
zu Halle.

Der den Erben des Gastwirths J. M. Kesse gehörige sub No. 1646 in Leipziger Vorstadt, wenig entfernt von der Eisenbahn belegene **Gasthof zum rothen Kopf** an Vorder- und Seitengebäuden, welche 15 Stuben, Kammern, Küche, Saal, geräumigen Keller, Stallung für 50 Pferde enthalten und mit großem Hof, mit Brunnen, Garten mit Kegelbahn, bedeutenden Bodenraum und großen Raum vor dem Vordergebäude versehen ist und dessen Gasthofs- und Schenkwirtschaft sich seit langen Jahren und seit der Anlage der Eisenbahn vermehrter Frequenz erfreuet, so wie eine daselbst belegene Scheune, sollen im Wege der Licitation verkauft werden, und werden Kaufliebhaber ersucht, sich zu dieser Licitation

den 19. Juny dieses Jahres,

Nachmittags um 3 Uhr,

in der Schreibstube des Justizrath Männicke zu Halle, Mannische Straße No. 536. einzufinden und unter den bekannt zu machenden Bedingungen, welche bei dem Deconom Friedrich August Sachse und Jacob Friedrich Sachse zu Halle, Brauhausegasse, welche auch die zu verkaufenden Gegenstände nachweisen werden, einzusehen sind, auf diese zu bieten.

## Deffentliche Bekanntmachung.

## Nothwendige Subhastation.

Die dem Handarbeiter Gottlob Engel zugehörige, im Dorfe Rosenfeld unter No. 30 gelegene Hausbesitzung, welche auf 104 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

abgeschätzt worden, soll Schulden halber auf den 1. September d. J. Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle zu Rosenfeld an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Exarations-Instrument kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts und bei dem Anschlage an Gerichtsstelle in Rosenfeld eingesehen werden.

Zörbig, den 21. Mai 1841.

Das Patrimonial-Gericht Rosenfeld.

Diese.

## Bekanntmachung.

Auf den 16. Juni 1841, Mittags 12 Uhr sollen die süßen und sauern Kirschen und auf den 2. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, die harten Obstsorten, welche dieses Jahr auf dem Weinweher Ritterguts-Grundstücken erwachsen sind, an Gerichtsstelle zu Weinweh, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Weissenfels, den 3. Juni 1841.

Der Patrimonial-Landrichter  
Eichapfel.

Die Nutzung des diesjährigen Obstertrags auf den hiesigen Commun-Anlagen, soll Donnerstags den 10. Juni c., Nachmittags um 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Lauchstädt, den 29. Mai 1841.

Der Magistrat.

Obstverpachtung. Den 10. Juni 1841, Vormittags 10 Uhr, soll auf dem Rittergute Kleinlauchstädt der diesjährige Obstertrag an süßen und sauren Kirschen, Pflaumen, Aepfel und Birnen, mit Vorbehalt des Zuschlags meistbietend unter den frühern Bedingungen verpachtet werden.

## Auf dem Rittergute

Queß bei Zörbig sollen am 12. Juni a. c., früh 9 Uhr, 150 Stück Schaaf und 150 Stück Hammel von verschiedenem Alter meistbietend einzeln oder in kleinen Haufen gegen Baarzahlung verkauft werden, ebenso auch drei Stück Rindvieh. — Daß übrigens die Schäferei des genannten Gutes von allen Erbkrankheiten frei sei, bedarf wohl keiner Versicherung, da das zum Verkauf gestellte Quantum genügend die Gesundheit dieser erweist.

## Caffee-Offen;

zur schnellen Bereitung eines rein und wohlschmeckenden Caffees in Flaschen à 8 und 12 1/2 Sgr. erhielt in Commission  
F. A. Hering.

## Wildpret-Anzeige.

Bei jetziger warmer Witterung, nehme ich, um Wildpret ganz frisch liefern zu können, nur Bestellungen darauf an, die ich mir jedoch etwas früh erbitte, um jeden geehrtten Auftrag zur ganzen Zufriedenheit ausführen zu können.

Halle. Wilhelm Sachtmann

### Zur Nachricht an die Herren Rittergutsbesitzer, Domainenbeamten und Rittergutspächter der Provinz Sachsen.

Der Verein, dessen Organ das unterzeichnete Directorium ist, hatte die Absicht, eine gegenseitige Mobilien-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die größeren Güter der Provinz Sachsen zu bilden. Aus Gründen, denen die allgemeine Billigung nicht versagt werden dürfte, haben wir, mit Genehmigung der General-Versammlung unseres Vereins, anstatt dessen einen, den größeren Landwirthen der Provinz sehr vortheilhaften Vertrag für Mobilienversicherungen mit der Aachener und Münchener Gesellschaft geschlossen, durch welchen den Landwirthen bei äußerst niedrigen Prämien alle die Vortheile gewährt werden, welche bisher nur bei den auf Gegenseitigkeit gegründeten Gesellschaften zu finden waren, während die Inkonvenienzen und Nachtheile, welche aus solchen Versicherungen auf Gegenseitigkeit entspringen, vermieden sind. Der Vertrag bedurfte, da er polizeiliche Erleichterungen voraussetzt, der höheren Genehmigung. Dieselbe ist durch Rescript Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern vom 28ten v. M. erfolgt, unter der alleinigen Bedingung, daß die Beitretenden, gemäß des §. 5 des Gesetzes vom 8ten Mai 1837, vollständige Wirthschaftsregister führen.

Allen zum Beitritt geeigneten Personen wird es möglich sein, die Vortheile des Vertrages noch zeitig vor der bevorstehenden Ernte zu benutzen, zu welchem Behuf nähere Mittheilungen in der allernächsten Zeit erfolgen werden.

Diese gegenwärtige allgemeine Nachricht bitten wir einstweilen als Erwiederung auf mehrfache an uns ergangene Anfragen ansehen zu wollen.

Magdeburg, den 2ten Juni 1841.

### Das Directorium des Vereins zur Aufstellung landwirthschaftlicher Maschinen in Magdeburg.

v. Holleuffer, v. Wulffen,  
Regierungsrath in Magdeburg, Vorsitzender. auf Diezpuhl, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
Ernst, Schröder, Weyhe,  
Amtrath in Sr. Absieben. Ober-Amtmann in Absieben. Ober-Amtmann in Wegeleben.  
G. Zuckschwerdt, in Magdeburg.

#### Verkauf.

Bei dem Sattler-Meister Kübler in Schkeuditz stehen 3 Stück Wagen billig zu verkaufen. Ein großer neuer in 4 Federn hängender Jaloustwagen, eine 2spännige neue Troische und eine 2spännige Achschaise mit Vorderverdeck.

#### Ausverkauf.

Meine noch vorrathigen Gold- und Silberwaaren, welche einem geehrten Publikum noch immer eine Auswahl moderner Artikel darbieten, werden, um damit schnell zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft.

A. Haberstroß.

Es ist mir am 3ten d. M. ein Schafhund zugelaufen; der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterkosten in Empfang nehmen bei dem Hutmännlein Krieg in Zwintschöna.

Unverfälschte frische Milch, sowie saure in Aeschen, kann im Lehmannschen Garten in Siebichenstein täglich abgelassen werden; Bestellungen darauf werden in Halle, große Steinstraße No. 82 angenommen und kann die Milch daselbst auch abgeholt werden.

#### Gelbes Wachs

kauft fortwährend zum höchsten Preise  
Wilhelm Hachtmann in Halle.

#### Hamburger Voltges,

ein sicheres Mittel für den Husten, wieder ganz frisch, bei  
Wilhelm Hachtmann in Halle.

Auf dem Bahnhof Halle ist noch immer guter Lehm abzulassen, pro Pferd 1 Egr.

Rosenblätter von der rothen Centifolie  
kauft W. Fürstenberg.

Futter-Kartoffeln habe ich noch abzulassen.  
Fürstenberg.

Erlanger à Quart 1 Egr. 4 Pf.  
Braunbier . . . . . 9 Pf.  
Brotihan . . . . . 9 Pf.  
wird frisch vom Faß weggezapft in der  
Arnoldschen Schenk-wirthschaft.

#### Schaafliehverkauf.

Auf hiesiger Ritterguts-Schaferei stehen von jetzt ab  
100 Stück Mutterschaafe,  
100 Stück Erstlinge u. Jährlinge  
so wie 100 Stück Lämmer zum Verkauf.  
Doplig, den 22. Mai 1841.  
Schmidt.

### Großes Concert

in Naumburg.  
Mittwoch den 9. Juni d. J. Nachmittags  
4 Uhr, in der Domkirche:

#### Paulus.

Oratorium von Dr. Mendelssohn  
Bartholdy,

unter Mitwirkung einer bedeutenden Anzahl auswärtiger Musiker, sowie der Madams Büнау, Grabau und der Herren Opernsänger Schmidt und Bögner aus Leipzig, welche die Solopartien gütigst übernommen haben.

Billetts zu 15 Egr. sind bei Herrn Boppel & Co., so wie bei Herrn Weymann & Thümen am Markte und bei Herrn Ramdohr auf dem Steinwege zu haben.

Naumburg, den 3. Juni 1841.

Musikdirector O. Claudius.

Den 11. Juni d. Jahres Nachmittags 2 Uhr soll das Obst der zum Rittergut Abendorf bei Gerbstedt gehörigen sehr bedeutenden Plantagen meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und hier nur vorläufig bemerkt, daß der Käufer sofort nach erfolgtem Zuschlag 100 Thlr. preuß. Courant zu zahlen hat.

Die diesjährige Obstinzung auf dem Rittergute Neyschau bei Lauchstädt an Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Quercn Kirscheln soll

Montags den 21. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Das zum Rittergute Queß bei Zöbzig gehörende diesjährige Obst, bestehend in Süß- und Sauer-Kirscheln, Äpfeln, Birnen, Wallnüssen und Pflaumen, soll daselbst den 9. Juni früh 11 Uhr unter den im Termine selbst bekannte zu machenden Bedingungen mit Vorbehalt des Zuschlags meistbietend verkauft werden.

Auch in Kollsdorf werden für dieses Jahr Bade-Einrichtungen getroffen, und sind noch einige gut eingerichtete Wohnungen zu vermieten, wovon das Nähere im Gasthose daselbst zu erfragen ist.

Den 13. Juni d. J. Sonntags Nachmittags von 3 Uhr an, soll zu Obier-Nöblingen am See die zur Pfarre daselbst gehörige Gräferei, in einzelnen Abtheilungen, meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Die nähern Bedingungen sollen unmittelbar vor der Licitation bekannt gemacht werden.

Ober-Nöblingen, den 2. Juni 1841.

Beilage.



Montag, den 7. Juni 1841.

**Bekanntmachung.**

Die planmäßige 9te Ziehung der 90 Serien, welche die am 15. Oktober d. J. und an den darauf folgenden Tagen zur Ausloosung kommenden 9000 Seehandlungs-Prämien-Scheine enthalten, wird am 1. Juli d. J., Vormittags Neun Uhr, im großen Konferenz-Saale des Seehandlungs-Gebäudes stattfinden, wovon wir das dabei betheiligte Publikum hierdurch in Kenntniß setzen.

Berlin, den 15. Mai 1841.

General-Direktion der Seehandlungs-Sozietät.  
Kaiser. Wenzel.

Berlin, d. 3. Juni. Ihre Kaiserl. Hoheit die Herzogin Alexandra von Leuchtenberg ist nach Swinemünde abgereist.

Der Pfarrer Ed. F. P. Schröter in Marzahna, Ephorie Zahna, ist den 20. April c. im 39sten Lebensjahre gestorben.

Der Königl. Gerichts-Urtheilsmann Eüberitz zu Schlieben ist zum Verwalter des Patrimonial-Gerichts über Collochau I. Antheils neu erwählt und verpflichtet worden.

**Frankreich.**

Paris, d. 1. Juni. Die neuesten ostindischen Nachrichten melden, daß die Feindseligkeiten zwischen England und China wieder begonnen haben. In Betreff dieses Ereignisses enthalten die französischen Blätter folgende telegraphische Depeschen: 1) Der französische Generalkonsul zu Alexandrien an den Minister des Auswärtigen: Alexandrien den 21. Mai. Man meldet aus Bombay, daß die Feindseligkeiten von Neuem in China ausgebrochen sind und daß die englischen Streitkräfte sich nach Canton begeben haben. 2) Der französische Konsul zu Malta an den Minister des Auswärtigen. Malta den 26. Mai. Der Oriental ist diesen Morgen mit der ostindischen Post, die am 1. von Bombay abgegangen ist, von Alexandrien eingetroffen. In China haben die Engländer die Feindseligkeiten wieder begonnen. Am 27. haben sie sich der Fozis der Bocca-Tigris und der Faktoreien von Canton bemächtigt; aber der Kaiser scheint entschieden, nicht nachgeben zu wollen. Keshen ist degradirt und in Ketten nach Peking gesandt worden. Der Kommodore Sir Georges Bremer ist am 20. April zu Kalkutta angekommen, um sich mit dem Generalgouverneur zu verständigen und Verstärkung zu fordern. Zwei europäische Regimenter sind im Begriff, nach China abzugehen.

La Presse behauptet, im Widerspruche mit der Morning-Post, Lord Palmerston habe die Unterzeichnung des Schlusssprotokolls in der orientalischen Frage verweigert, bis officiell konstatiert sei, daß Mehemed Ali die Bedingungen des Hattischeriffs vom 19. April angenommen habe. Dasselbe Blatt behauptet, Lord Palmerston beabsichtige, den Pascha zum Widerstand zu reizen, um solcherweise eine neue Intervention ab-

seiten der Allirten zu erreichen und Mehemed Ali die Koncessionen zu entziehen, die ihm bewilligt worden sind.

**Großbritannien und Irland.**

London, d. 28. Mai. Als in der Sitzung des Unterhauses v. 28. die zweite Verlesung der isländischen Registrationsbill des Lords Stanley zur Berathung kommen sollte, erklärte derselbe, daß er die Bill für die gegenwärtige Session aufgeben, weil er keine Aussicht habe, die Berathung zum Schlusse führen zu können. Veriagung.

**Fremden-Liste.****Angetommene Fremde vom 4. bis 6. Juni.**

**Im Kronprinzen:** Hr. Rittergutsbes. v. Delgow a. Stodorf. Hr. Amtm. Rettig u. Hr. Berw. Steffens a. Reinbeck. Hr. Dr. Lepsius a. Naumburg. Hr. Partik. Zeltow a. Zerbst. Hr. Apotheker Teufser a. Perleberg. Hr. Graf v. Enitkellen, Pair von England a. London. Lord Holthousen a. Manchester. Hr. Hauptm. v. Diez a. Berlin. Hr. Partik. Ranneberg a. Potsdam. Frau v. Mühlendorf a. Mühlendorf. Hr. Kaufm. Rotschel a. Saag. Hr. Kaufm. Harnsen a. Hildesheim. Hr. Kaufm. Sültnert a. Dresden. Hr. Kaufm. Brähler a. Lippe. Hr. Kaufm. Hagdorn a. Leipzig.

**Stadt Zürich:** Hr. Amtm. Brandes a. Lauchstedt. Hr. Bau-Inspr. Henke a. Merseburg. Hr. Kaufm. Mergenbaum a. Berlin. Hr. Kaufm. Sellier a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Roitsch a. Rotterdam. Hr. Kaufm. Neubert a. Annaberg. Hr. Kaufm. Niemast a. Leipzig. Hr. Kaufm. Welter a. Düren. Hr. Kaufm. Wehrkamp a. Hamburg. Hr. Rent. v. Schmettau a. Neuhaldensleben. Hr. Stadt-Ver. v. Pufeland a. Berlin. Hr. Justiz-Commiff. Heise a. Sangerhausen. Hr. Kaufm. Schütte a. Lengenfeld. Die Hrn. Kaufm. Penneberg, Schmidt, Crayn u. Willenberger a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schmidt a. Berlin. Hr. Kaufm. Graf a. Erfeld. Hr. Kaufm. Feltmann a. Düren. Hr. Amtm. Handt a. Buchau.

**Goldnen Ring:** Hr. Amtm. Schwarzweiller a. Wegwitz. Hr. Kaufm. Brenner a. Erfurt. Hr. Kaufm. Kifner a. Hemmersbach. Hr. Kaufm. Wagner a. Leipzig. Hr. Kaufm. Fiatow a. Berlin. Hr. Kaufm. Pintus a. Brandenburg. Hr. Defon. Grube a. Königsberg. Hr. Defon. Krieger u. Hr. Stud. Pringe a. Berlin. Hr. Kaufm. Heuer a. Magdeburg. Frau Berg- u. Zimmermann a. Lohau. Hr. Defon. Köhler a. Schügen. Hr. Rend. Daniel a. Berlin.

**Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Sonnenthal a. Dessau. Hr. Kaufm. Krause a. Breslau. Hr. Cand. theol. Tänzer a. Leipzig. Hr. Amtm. Poppel a. Schortleben. Hr. Kaufm. Vogel a. Stargard. Hr. Kaufm. Klastor a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Pirsch a. Frankfurt.

**Schwarzer Bär:** Hr. Kaufm. Dolcius a. Stedten. Die Hrn. Defon. Wagner u. Reuscher a. Parzburg. Hr. Kaufm. Bollbring a. Thale. Hr. Fabr. Scherbec a. Erfurt. Hr. Forstbeamter Bergmann a. Potsdam. Hr. Musiklehrer Wolfram a. Berlin. Die Hrn. Schauspieler Pögel u. Sarge a. Leipzig.

**Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Möhring a. Bremen. Die Hrn. Kaufm. Graul u. Rodahn a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufm. Lüddecke u. Kaiser a. Lübeck. Hr. Dr. phil. Sellmann a. Zerbst. Hr. Refer. Wendt a. Liegnitz. Hr. Cand. Gädicke a. Berlin. Hr. Dr. Sommer a. Liegnitz. Frau v. Ditturt a. Erfurt.

**Goldne Kugel:** Hr. Cand. Dresler a. Torgau. Hr. Kaufm. Haupt a. Leipzig. Dem. Pölmann a. Dresden. Hr. Amtm. Klotz a. Preßig. Hr. Handelsm. Bär a. Gröbzig. Hr. Kaufm. Richter a. Berlin. Hr. Rentier Leuchte a. Leipzig. Hr. Handl.-Comm. Schmidt a. Magdeburg.

**Bekanntmachungen.****Gras-Verkauf.**

Es soll in dem auf den 11. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine die diesjährige Gras-Nutzung von 80 $\frac{1}{2}$  Acker Wiese in den Pulverweiden, nach den bisher üblichen Abtheilungen, unter den im Termine selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 26. Mai 1841.

Der Magistrat.

**Gras-Verkauf.**

Die diesjährige Gras-Nutzung der in 22 $\frac{1}{2}$  Acker bestehenden sogenannten großen Rathswiese, soll in dem auf

den 12. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine nach den bisher üblichen Abtheilungen und unter den im Termine selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 26. Mai 1841.

Der Magistrat.

**Kirschenverpachtung.**

Auf

den 12. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr,

sollen die Kirschen auf hiesigen Commun-Plantagen an Ort und Stelle, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zörbig, den 4. Juni 1841.

Der Magistrat.

**Ettablissement.**

Einem geehrten in- und auswärtig Fahrwerk habenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Stellmachermeister etablirt habe. Bei prompter Bedienung wird mein Bestreben jederzeit sein, gute und dauerhafte Arbeit zu liefern bei Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

Halle, den 5. Juni 1841.

F. G. Pösch,

am untern Steinthor No. 1496.

**Bekanntmachung.**

Auf der gewerkschaftlichen Braunkohlen-grube Adolph bei Unterröblingen, werden von jetzt an wieder Kohlen gefördert und verkauft à Tonne 3 Egr.

Gruben-Administration.

Sehr große Apfelsinen und Citronen zu ganz billigen Preisen bei

G. Goldschmidt.

Soeben empfang eine neue Sendung Selterwasser

G. Goldschmidt.

Heute **Gartenconcert** vom Musikcorps des 32. Füsilier-Regiments bei Kühne auf der Maille.

Heute Concert im Fürstenthal Stadtmusikchor.

Das Obst bei dem Rittergute Dammendorf soll Montag den 14. Juni um 11 Uhr verpachtet werden.

Von Birkenwasser empfang ich heute wieder eine neue Sendung, welches von Qualität vorzüglich schön fällt.

Moriz Förster.

Allerbeste Erfurter Glanzwische, für 1 Zhr. 320 Schachteln, bei Entnahme größerer Partien noch einigen Rabatt, bei

Moriz Förster.

Von mehreren Seiten war uns die erfreuliche Nachricht zugekommen, daß Herr Director Isoard Fräulein Mejo bewogen habe, am verwichenen Sonnabend hier die Amine in der Nachtwandlerin zu singen, doch sind wir in unseren Erwartungen getäuscht worden. Herr Dir. Isoard würde gewiß nicht gegen sein Interesse handeln, wenn er dem Hallischen Publikum auch einmal einen bedeutenden Gast in der Oper vorgeführt, und namentlich einen solchen, wie Fräulein Mejo, wo sich Alles, Jugend, Schönheit, Stimme und Talent vereinigt.

C. F. H.

Das Lager des

**Cravatten-Fabrikanten D. B. Sachs aus Berlin**

bestehend in den neuesten Cravatten, Schlipse, Jaromir's, Herren-Schawls, Chemisets, Halskragen z., befindet sich diesmal auf dem Frankenplaz, Hauptreihe, rechts, unter oben stehender Firma. Die Preise sind auffallend billig, jedoch aber fest.

Eine vollständige, verschließbare Marktbude, auch für Obstpächter passend, soll wegen Mangel an Raum billig verkauft werden bei Theodor Seelwächter in Halle.

**Verkauf einer Conditorei.**

Eine Conditorei mit allen Utensilien und Möbeln zu einem Restaurations-Zimmer ist in einer Stadt nahe am Harz sehr billig zu verkaufen, Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe

Theodor Seelwächter in Halle.

Dienstag den 8. Juni vollstimmiges

**Harmonie-Concert**

im Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt.

Stadtmusikchor.

Ein Anspanner-Gut, 5 Stunden von Halle, im Mannsfelder Kreise, mit 28 Acker des besten Feldes, guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Garten und Kacheln, soll schleunigst mit der hoffnungsvollsten Erndte für 3000 Zhr. verkauft werden durch den beauftragten Commissionär J. G. Fiedler in Halle, gr. Steinstraße Nr. 178.

Ein frequentes, in einer der schönsten und lebhaftesten Straßen von Halle belegenes Material-Geschäft mit geräumiger Wohnung, Kellern und Niederlagen, kann sofort oder zu Michaeli pachtweise, wegen Ankauf eines auswärtigen Geschäfts, cedirt werden. Alles Nähere durch J. G. Fiedler, gr. Steinstraße Nr. 178.

Obst-Auction. Auf den 10. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen die zum hiesigen Rittergute gehörigen beiden Sauerkirschen- und resp. Süßkirschen-Plantagen für dies Jahr an den Meistbietenden an Ort und Stelle unter der Bedingung verpachtet werden, daß die Hälfte des Pachtzinses sofort nach erfolgtem Zuschlage, die andere Hälfte aber sofort beim Anritte des Pachts, entrichtet wird.

Rittergut Kriegstädt, d. 4. Juni 1841.

Die diesjährige Obstnutzung auf dem Rittergute Siegeldorf soll in einem Termine, den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr, verpachtet werden, wobei die näheren Bedingungen vorher bekannt gemacht werden.

Siegeldorf bei Zörbig, am 4. Juni 1841.

Die obere Etage des Hauses Leipzigerstraße Nr. 321, bestehend in 5 Stuben, 1 Kammer, Küche, 1 Entre, 1 Kabinet, Mitgebrauch des Waschhauses und Gartens, ist sogleich zu vermieten.

Das Nähere ist im Hause selbst, bei den jetzigen Besitzern zu erfragen.

400 Zhr. sind sogleich auf sichere Hypothek auszuleihen. Auskunft kleine Klausstraße Nr. 915 beim Wirth.

**F. W. M. Mosch aus Berlin, Baumwollen- und Leinen-Waaren-Fabrikant,**

zeigt ergebenst an, daß er zu diesem Jahrmarkte mit einer Auswahl der neuesten Kleider- und Schürzen-Ginghams, feine Leinen-Zwillinge, Inlett- und Caro-Leinwand, Piqué, Barchent, weiße und farbige Bettdecken, abgepaßte Unterröcke, Ueberzieh- und Umschlagentlicher, Piqué-Westen, Manquin, so wie mehr in diesen Artikeln, hier in der Bude auf dem Frankenplaz aussteht; sie ist mit obigem Namen versehen, und bitte um glücklichen Besuch.